Konzept und Gestaltung: Stiftung**FREIZEIT,** Berlin

im Auftrag des Ressort Seelsorge und kirchliches Leben,

Fachbereich Stadtpastoral

Was auch immer geschehen ist, war schon vorher da,
und was geschehen soll, ist schon geschehen
(nach Kohelet 3,15)

Wir sind Erinnerung. Sie macht uns zu dem, was wir sind. Unsere ganze Lebensgeschichte besteht aus Erinnern. Wir sammeln Deine Erinnerungen und fragen:

Welche Farbe hat Deine Erinnerung?

Wieviel Geschichte passt in ein Erinnerungs-Glas?

Die Reise ins Innere löst Emotionen aus – Trauer – Freude – Wut – Glück – Heimweh – ein Herzklopfen setzt ein – Tränen fließen – sich Erinnern ist leicht und gleichsam schwer. Was bislang verborgen blieb, wird nun in einer oder mehreren selbst gewählten Farben in einem Wasserglas (für sich und andere) sichtbar.

Egal wie viele Gläser auch bereits im Regal stehen – jedes Erinnerungs-Glas ist für sich einzigartig und kostbar – wie das eigene Leben. Diese eine Erinnerung gehört nur Dir und mit diesem Glas zeigst Du, dass Dein Leben Teil dieser Welt ist! Eine Welt, die in jeder Sekunde neues Leben und neue Erinnerungen hervorbringt. Eines wird Dir auch bewusst – Dein Leben ist Geschenk, das behütet wird. Jemand ist für Dich da, der alle Wege kennt und mit Dir geht, Dich niemals vergisst…

Zusammen mit der „StiftungFREIZEIT“ aus Berlin hat der Fachbereich Stadtpastoral Möglichkeiten geschaffen, die eigenen ganz persönlichen Erinnerungen wach zu halten, neu zu beleben und vor allem: sichtbar werden zu lassen.
In einer „ERINNERUNGSMANUFAKTUR“ kann, ganz individuell, die prägende Erinnerung mit einer oder mehreren selbst gewählten Farbe(n) erstrahlen. Diese persönliche Erinnerung ist kostbar, daher möchte sich auch sehr behutsam behandelt werden – hierzu braucht es einen ansprechenden Raum und ausreichend Möglichkeiten des Rückzugs. Jeder Tropfen Farbe wird dabei sicher sorgsam gewählt und beobachtet, wie er sich im Wasserglas vermischt. Diese Erinnerung ist so kostbar, dass sie gerne unter einem ebenso sicheren wie kraftvollem Schutz steht: Ein Segenswort, ein für die Erinnerung passender Zuspruch Gottes (z. B. in einem Bibelvers).

Wassergläser, Erinnerungsetiketten, ausgewählte Bibelzitate und das Wichtigste, die verschiedenen Farben, liegen bereit, damit die unvergessliche Erinnerung auch für andere sichtbar wird.

Einsatzmöglichkeiten

Die „ERINNERUNGSMANUFAKTUR“ kam erstmalig im Rahmen der „Langen Nacht der Münchner Museen 2017“ in der ehem. Karmeliterkirche zum Einsatz. Dabei haben sich alle Altersgruppen gleichermaßen an dieser interaktiven Installation beteiligt. Schnell und zielstrebig haben die Teilnehmer sich auf ihre eigene „Erinnerungsreise“ begeben, ihr persönliches Erinnerungs-Glas beschriftet und gefüllt. Es hat sich gezeigt, dass man gerade bei der Bereitstellung der Farbpallette gut mit den Teilnehmern ins Gespräch kommt.

Da die „ERINNERUNGSMANUFAKTUR“ für fast alle Zielgruppen geeignet ist, kann sie in sehr unterschiedlichen Bereichen eingesetzt werden, z. B.

- Firmvorbereitung
- Trauerarbeit (An diese Momente mit einem Verstorbenen denke ich immer wieder gerne zurück)
- Ehevorbereitung (Erinnerst Du Dich, wie wir uns kennengelernt haben?)
- Erwachsenenbildung
- Seniorenarbeit
- zu Thementagen in Stadtteilen, Schulen, Bildungshäusern, Krankenhäusern, etc.
- zu besonderen Anlässen der Pfarrei (Erinnerungen an besondere Ereignisse in dieser Kirche/Pfarrgemeinde)

Abwandlung

Sollten in den von Ihnen angedachten Räumen der Einsatz von Farbe und Wasser nur schwer möglich sein, so können die Gläser sicher gut auch mit besonderen farbigen und durchsichtigen Steinen gefüllt werden (das Befüllen nimmt etwas mehr Zeit in Anspruch).

Ergänzende Informationen:

www.zeit.de/zeit-wissen/2011/02/Erinnerung-Forschung

de.wikiquote.org/wiki/Erinnerung

Aufbau und Übersicht der Konstruktion

DETAIL GLÄSER

Mit Pipetten können die Farbtropfen je nach Kategorie ins Wasser gegeben werden. Etiketten benennen die jeweiligen Erinnerungen.

REGAL GLÄSER

Aufstellung im Regal

Vorlagen-Beispiele für passende Deckel-Aufkleber:

Deckel-Etiketten „meine Erinnerung“ (anzubringen am Glas):

MAßE

Grundriss

Ansichten

KONSTRUKTIONDETAILS STÜTZEN (5x)

KONSTRUKTIONDETAILS

Tischelemente (4x) - verschraubt

Regalbretter (16x)

AXONOMETRIEN LABORREGAL

Regalseite

Tischseite

Bilder von der „Langen Nacht der Münchner Museen“ am 14.10.2017 in der ehem. Karmeliterkirche:

ERINNERUNGS
MANUFAKTOR

Ich erinnere mich an ...

RINNERUNGSMANUFAKTUR

Ich erinnere mich an ...

RINNERUNGSMANUFAKTUR

Ausgewählte Erinnerungen, weitere Informationen, Bilder und ein Video auch unter:

www.kirche-im-zentrum.de

Pressebericht (Münchner Kirchenzeitung vom 22.10.2017)

Erinnerungen führen zusammen

Stadtpastoral mit Beitrag bei der Münchner „Langen Nacht der Museen"

Das sieht interessant aus, lass' uns doch mal reingehen", beschließen die fünf jungen Leute, die zunächst etwas zögerlich am Eingang der Karmeliterkirche am Münchner Promenadeplatz stehen. Und in der Tat ist man überrascht, wenn man den ehemaligen Kirchenraum betritt. Hellblau, rosa, gelb, orange, lichtgrün – die Wände werden in wechselnden Farben angestrahlt, in der Mitte steht ein großes Holzregal mit Schraubgläsern. Einige davon sind mit farbiger Flüssigkeit befüllt, andere warten noch darauf, Farbe zu bekommen. Über dem Regal steht in großen Lettern „ERINNERUNGSMANUFAKTUR".

„Wir möchten der Kirche ein neues Gesicht geben und eine andere Seite von ihr zeigen", erläutert Florian Wagner von der Stadtpastoral München der Erzdiözese München und Freising, die mit dieser Aktion erstmals an Langen Nacht der Museen teilnimmt. „Hier werden die Menschen selbst zum Künstler und geben ihren Erinnerungen eine Farbe." Die ehemalige Karmeliterkirche ist sozusagen prädestiniert für eine solche Aktion, denn gleich nebenan befindet sich das Diözesanarchiv, in dem die wichtigsten Erinnerungen der Diözese gesammelt sind.

Jeder Besucher, der dies möchte, kann auf einem Etikett ein Ereignis seines Lebens vermerken, das ihm besonders in Erinnerung geblieben ist. Dieses Etikett wird dann an einem Schraubglas mit klarem Leitungswasser befestigt. Zwei junge Männer mit Bauchläden stehen bereit und bieten jedem eine Auswahl an Farben an, mit denen man das Wasser im Schraubglas einfärben kann. Zum Schluss kann der Deckel des Schraubglases noch mit einem Aufkleber versehen werden, auf dem ein Bibelspruch steht. „Was auch immer geschehen ist, war schon vorher da, und was geschehen soll, ist schon geschehen…" nach Kohelet 3, 15 steht beispielsweise zur Verfügung oder „Herr, du hast mich erforscht und du kennst mich" (Psalm 139, 1). So wird deutlich, dass bei allem, was wir tun, Gott gegenwärtig ist.

In einem großen Holzregal wurden im Laufe des Abends viele Schraubgläser mit „Erinnerungen" aufgestellt. *Foto: Altmann*

Eine bunte Mischung an Erinnerungen in Form von farbig befüllten Schraubgläsern entsteht im Laufe des Abends und fügt sich perfekt in den farbig beleuchteten Raum ein. Dies macht deutlich: Das Leben ist bunt, die Kirche ebenfalls.

Diese Aktion ist eine Idee der Berliner Gruppe „Stiftung Freizeit". Markus Blösl ist einer der Stiftungsmitglieder: „Wir möchten Orte schaffen, an denen sich Menschen spontan treffen. Erinnerungen führen Menschen zusammen. Mit diesen Farbgläsern wollten wir eine sinnliche Ebene der Erinnerungen schaffen."

Das Konzept ist aufgegangen, die Menschen nehmen sich Zeit für die Erinnerungsmanufaktur und hinterlassen etwas sehr Persönliches. Im Laufe des Abends füllt sich die ehemalige Karmeliterkirche immer mehr. Musikalisch gestaltet wird die Aktion durch stündlich vorgetragene Madrigale des Chors „vox nova".

Damit die vielen an diesem Abend gesammelten Erinnerungen nicht verblassen, möchten die Mitarbeiter der Stadtpastoral diese archivieren und auf ihre Homepage stellen.

Petra Altmann

Die Autorin ist freie MK-Mitarbeiterin.

Ressort Seelsorge und kirchliches Leben
Fachbereich Stadtpastoral

Pacellistraße 10/III

80333 München

Sekretariat	Tel. 089 / 21 37 -1430
Georg Schmidtner	Tel. 089 / 21 37 -1730
Florian Wagner	Tel. 089 / 21 37 -1731
Email:	stadtpastoral@eomuc.de
Homepage:	**www.erzbistum-muenchen.de/stadtpastoral**
	www.kirche-im-zentrum.de